

Wohin kann die Reise 2021 gehen?

Ostern steht vor der Tür und damit für viele auch der langersehnte Osterurlaub – doch wegen der Corona-Pandemie fallen in diesem Jahr die meisten Reiseziele weg. Wann wir wieder wie gewohnt verreisen können, ist weiterhin unklar. Seitdem Mallorca nicht mehr als Risikogebiet eingestuft wird, steht die Insel als mögliches Urlaubsziel hoch im Kurs.

Öffnung von Ferienwohnungen für Familien gefordert

In Deutschland sind touristische Hotelübernachtungen noch bis zum 28. März verboten. Der [Verband kinderreicher Familien Thüringen](#) fordert in Hinblick auf die Osterferien eine schnellstmögliche Öffnung der Ferienwohnungen für Familien. „Kinder haben Ferien genauso nötig wie wir Erwachsene unseren Urlaub brauchen, und deshalb wünschen wir uns ausdrücklich und fordern, dass Ostern dafür genutzt wird, Familien wieder ihre Stärke zu geben“, sagt Geschäftsführerin Katrin Konrad. Die Ansteckungsmöglichkeiten seien aufgrund des kaum vorhandenen Kontakts der Familie zu Dritten am Urlaubsort gering. Auch Ausflugsziele unter freiem Himmel, wie etwa Zoos oder Gärten, sollten deshalb wieder öffnen dürfen, so die Forderung des Verbandes.

Mallorca kein Risikogebiet mehr

Bis Übernachtungen für Touristen auch in Deutschland wieder möglich sind, bleibt Reiselustigen zum Beispiel noch Mallorca als Urlaubsziel. Die Insel ist seit kurzem aufgrund der niedrigen Inzidenz vor Ort offiziell kein Risikogebiet mehr und kann daher ohne anschließende Quarantäne von Deutschen besucht werden. Die Nachfrage nach Flügen auf die spanische Insel steigt zurzeit merklich an, wie uns mehrere Thüringer Reisebüros auf Nachfrage bestätigt haben. „Was bei uns das Problem ist: Die Kunden möchten gerne von Erfurt fliegen – da haben wir leider nicht so die Kapazitäten“, erzählt Ilka Sommerfeld vom Reisebüro [Enders Touristik](#) in Ilmenau. Tatsächlich heben die ersten Flieger gen Mallorca erst im Juni wieder vom [Flughafen Erfurt-Weimar](#) ab. Anke Mingerzahn vom Reisebüro [Merkur](#) in Gebesee erhält aber auch viele Anfragen nach anderen Reisezielen: „Ich hab Nachfragen nach der Türkei, auch für Griechenland, für diverse Reiseziele – auch nach Kreuzfahrten“, so die Fachfrau. Dabei nutzten die Kunden besonders gerne die angebotenen Flex-Optionen der Veranstalter, um den Urlaub bis kurz vor Reiseantritt kostenfrei stornieren oder umbuchen zu können.

Bei Buchung auf kostenlose Stornierungsoption achten

Solche Flex-Optionen bei der Reise-Buchung sind auch aus Sicht von Ralf Reichertz von der [Verbraucherzentrale Thüringen](#) momentan auf jeden Fall die richtige Wahl: „Dass man nicht irgendwelche Regelungen im Vertrag hat mit Stornokosten und wo man dem Geld hinterherlaufen muss“, so der Jurist. Außerdem rät Reichertz dazu, sich gut zu überlegen, ob man zurzeit wirklich in ein Risikogebiet fahren will, da es dann für die Zeit der Quarantäne nach der Rückkehr keinen Lohn vom Arbeitgeber gibt. Wer bereits eine Reise gebucht hat, sich jetzt aber unsicher ist, ob er

Quelle: <https://www.landeswelle.de/aktuell/aus-der-redaktion/wohin-kann-die-reise-2021-gehen>
Landeswelle Thüringen
17.03.2021

diese wirklich noch antreten will, sollte bei der anstehenden Schlusszahlung erst einmal nicht bezahlen, sondern die sogenannte Unsicherheitseinrede beim Veranstalter erheben, so Reichertz: „Man schreibt den Reiseveranstalter an und teilt mit, dass aktuell für das Urlaubsland, wo man hin möchte, nicht sicher ist, ob die Reise tatsächlich stattfinden kann, und so lange diese Unsicherheit besteht, dass man dann sagt, ich zahle jetzt die Schlusszahlung nicht.“ Auch Vorauszahlungen für eine Reise sollten zurzeit nicht einfach so geleistet werden, um späteren Ärger mit dem Veranstalter zu vermeiden. Wer diese Tipps schon bei der Buchung beherzigt, kann auch in Corona-Zeiten unbeschwert in seinen Urlaub starten.